

Mein und Dein Europa

- Wahrheit und Wirklichkeit -

Es steht für Freiheit,
doch auch für viel Leid.
Manch einmal Streit
und auch große Dummheit.
Es besteht jedoch auch Hoffnung
verbunden mit großer Verlockung.

Doch was genau ist gut
und was verursacht Unmut?

Was uns ausmacht ist die Mischung aus Kultur,
aber natürlich auch unsere Infrastruktur.
Jedoch bieten die Grenzen der EU keinen Schutz,
sie werden von Jedermann genutzt.
Es besteht die Angst vor Gesetzesbrecher,
besonders diese macht uns täglich schwächer.

Da kommt dann das Fremde
und sorgt für unser Ende?

Aber wir sind doch Freunde
und gewiss nicht eingezäunte!
Sollten wir nicht gemeinsam kämpfen,
um das Übel zu dämpfen?
Wir sind doch ein Team,
das vor langer Zeit erschien.
1957 wurde die EU gegründet,
doch noch lange nicht komplett verbündet.
Gute Wirtschaft als Ziel
und gewiss kein Machtspiel.

War damals gemeinsamer Handel
nicht ein großer Wandel?

Ein Klick auf den Warenkorb
sorgt auch heute für viel Export.
Doch nun werden Waffen vergeben
und das Blut wird an uns kleben.
Ich finde wir sollten Schmerzen aufhalten,
doch darin sind die Meinungen gespalten.
Die Meisten wollen nur sparen
bei allen erdenklichen Waren.
Kaufst du ein Kleid,
beruht es vielleicht auf Kinderarbeit.
Doch auch Erwachsene werden nicht handeln,
genauso wie bei dem Klimawandel.

Sollte die EU sich also trennen
und zu ihren Taten bekennen?

Ist das Leid denn deren Schuld
oder haben wir nicht genug Geduld?
Entscheidungen zu machen
ist für Niemanden zum lachen.

Waren wir eigentlich je vereint
oder wird dies von uns verneint?

Doch nun will ich einmal überleiten,
wir kommen endlich zu den guten Seiten!

Man könnte Reisen,
um die Welt kreisen.
Ich will nicht nur putzen,
sondern mein Leben auch nutzen!
Ich mach mich also auf den Weg
und bin schon ganz aufgeregt.
Ich will soviel entdecken
und lass mich nicht abschrecken.

Meine Reise in Deutschland beginnen
und die Zugspitze erklimmen.
Ich will zum Kölner Dom
aber natürlich auch nach Rom.
Das große, blaue Meer sehen
und am Strand entlanggehen.
In Frankreich Fahrradfahren
wollte ich schon seit Jahren.
Ich will auch in Rumänien tanzen
und in Finnland neue Bäume pflanzen.
Weiter leiten tut mich mein Verstand,
nach Belgien, Malta und Schottland.

Ich will viel reisen, egal wohin,
denn für mich macht alles Sinn!

So muss ich zugeben.
Ich selbst habe ein gutes Leben!

All dies macht uns aus
und bringt uns ein Zuhause.
Hier bin ich zufrieden
so habe ich mich entschieden.
Dieser Staat
bringt eine Heimat.
Egal für wen, wie und wo,
Europa macht einfach froh.
Hier will ich sein,
das alles ist mein!

Doch dieses Glück ist nicht selbstverständlich
und auch leider nicht für alle zugänglich.

Ich habe Schutz,
das ist für mich ein Muss.
Wir sollten also auch etwas für Andere tun
und nicht nur stillschweigend ruhen.
Wir müssen aufstehen
und auf die Leidenden zugehen.

Denn am Ende dreht sich die Welt
doch leider immer nur ums Geld.

Bei uns gibt es Luxus,
bei Anderen nur Terrorismus.
Bei uns stapelt sich im Müll Brot
und andere leiden Hungersnot.
Bei uns nehmen viele Menschen Kokain,
andere haben nicht einmal normale Medizin.
Während diese täglich sterben,
leben wir friedlich auf Erden.

Europa, ein Kontinent
der brennt.

Wir sind die Jugend
mit großer Tugend.
Ändern wir die Gegenwart
und machen einen neuen Start!
Wir lassen all das Gute dabei
und machen Europa einwandfrei!

Denn ich glaube
an die Friedenstaube.
An eine Gemeinschaft
mit viel Kraft
und an ein schönes Leben,
denn dieses wurde mir gegeben.
Aber nicht Allen,
das ist mir nicht entfallen!
Also lasst uns etwas dagegen machen
und endlich aufwachen!

Für jedes Land,
ohne Ausnahme und Einwand.

Ein perfektes Europa,
mein Europa,
dein Europa!

Alyson Hartmann